

Young Apprentices Need Language Learning Support – developing a multilingual app for vocational training situations with augmented reality (YouALLS)

Erasmus plus, Antragsrunde 2019

Projekttyp KA 202: Strategic Partnerships for vocational education and training

zuständige nationale Agentur: Deutschland, DE02, BIBB

Koordinierender Partner: Berufliches Seminar Karlsruhe

Deutsche Projektbeschreibung

Kurzbeschreibung:

Das YouALLS-Projekt wird sprachensible Unterrichtseinheiten für Berufsanfänger in den Bereichen Catering, Bau, Pflege, Metallbau und KFZ-Mechanik entwickeln. Diese Lernumgebungen für den Einsatz in der Berufsschule werden auf Materialien zurückgreifen, die den didaktischen Prinzipien des sprachsensiblen Unterrichts folgen. Die Unterrichtsmodelle werden den Gebrauch einer Wörterbuch-App ermöglichen, die über einen Augmented Reality-Modus verfügt und neben anderen europäischen Sprachen auch die Sprachen Rumänisch, Polnisch, Arabisch und Dari umfasst.

Kontext:

Junge Lerner in ganz Europa haben Schwierigkeiten, einen Beruf zu ergreifen und eine Berufsausbildung zu absolvieren. Statistiken zeigen, dass die Abbrecherzahlen hoch sind und junge Lernende ihre Ausbildung abbrechen, ohne einen ordentlichen Abschluss und ohne die erforderlichen Qualifikationen und Fertigkeiten, die sie für einen erfolgreichen Einstieg in den Arbeitsmarkt brauchen. Die Jugendarbeitslosigkeit ist daher in einigen europäischen Ländern nach wie vor auf einem unannehmbar hohen Niveau. Bei der Analyse der Gründe berichten relevante Interessensgruppen wie Handelskammern, Arbeitnehmer, Lehrer und Lernende, dass diesen Lernenden unter anderem die notwendigen berufsbezogenen Sprachkenntnisse fehlen.

Das YouALLS-Projekt geht davon aus, dass es nicht genügend Bewusstsein für den Unterschied zwischen Alltagssprache, Fach- und Berufssprache, Sprache im Klassenzimmer vs. Sprache am Arbeitsplatz und allgemeinem Sprachgebrauch in beruflichen Fächern gibt.

Ziele:

1. Die Sensibilisierung derjenigen, die an der Erstellung von Materialien, Schulungen und Prüfungen für junge Lernende in Berufsfeldern beteiligt sind, welche junge Lernende anziehen, die scheinbar schwerwiegende Sprachprobleme haben, z.B. Jobs, die junge Menschen mit Migrationshintergrund anziehen: Die fünf Berufsfelder, die in einer Bedarfsanalyse in allen teilnehmenden Ländern identifiziert wurden, sind: Gastronomie, Baugewerbe, Pflege, Metall, und Kraftfahrzeugtechnik.
2. Die Entwicklung einer App, die als Bildwörterbuch funktioniert, das Bilder von grundlegenden berufsbezogenen Materialien und Situationen mit dem entsprechenden Fachbegriff in den Sprachen der Projektpartner kombiniert, d.h. Türkisch, Deutsch, Schwedisch, Englisch, Französisch und die in ihren Netzwerken verfügbar sind und oft bei der Ausbildung von Lernenden mit Migrationshintergrund relevant sind, z.B. Arabisch, Persisch oder auch Tigrinisch.

Die App wird über einen Wörterbuch-Modus (mit ca. 200 Grundbegriffen für jedes Berufsfeld) und einen Augmented-Reality-Modus verfügen, in dem eine Kamera einzelne

Wörter, Texte und Bilder von berufsbezogenen Materialien scannen kann, die zu dem entsprechenden Begriff in der vorgewählten Sprache des Benutzers führen.

3. Die Entwicklung von berufsbezogenen Unterrichtssituationen und Unterrichtsvorschlägen für den Berufsschulunterricht auf Grundniveau, die nach den didaktischen Prinzipien des Language Awareness Konzepts entwickelt wurden. Ein zentrales Werkzeug in diesen Lernumgebungen wird die Bildwörterbuch-App des Projekts sein. Jeder Projektpartner entwickelt für jedes Berufsfeld eine Unterrichtssituation.

Projektpartner:

Partner aus der Türkei (Istanbul University-Cerrahpasa), Schweden (Falun Borlänge Regionen) und Deutschland (Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Berufliche Schulen) haben bereits in einem Erasmus-Projekt zum Thema Flüchtlingsunterricht zusammengearbeitet (www.yourni.eu). Die Idee für die Das YouALLS-Projekt geht auf eine gemeinsam entwickelte Bedarfsanalyse zurück. Die Stärken und Bedürfnisse der Partner haben zu den verschiedenen Rollen geführt, die die Partner innerhalb des Projekts übernehmen werden. Eine Steuerungsgruppe, die jedes Land vertritt, wird alle Projektschritte überwachen und den Projektverlauf dem Antrag entsprechend sicherstellen. Assoziierte Partner sind die Elisabeth-Selbert-Schule in Karlsruhe und Istanbul University - Language Centre.

Aktivitäten:

In einem ersten Expertentreffen werden die didaktischen und technischen Anforderungen an die Wörterbuch-App sowie die Auswahl der in der App enthaltenen berufsbezogenen Terminologie festgelegt. Eine Gruppe von Technikern wird die App programmieren, und alle Projektpartner stellen relevante Testsituationen zur Verfügung. Berufs- und Sprachexperten in den einzelnen Partnerländern füllen die Datenbank der App mit relevanter Terminologie. Lehrkräfte aus allen Partnerländern entwickeln authentische Unterrichtssituationen für Lernende in der beruflichen Erstausbildung und beziehen dabei die App des Projekts mit ein. Auf nationaler Ebene werden Lehrerfortbildungen angeboten, um die Unterrichtssituationen des Projekts zu verbreiten, sie zu besprechen und wesentliche Rückmeldungen zu integrieren, um die Ergebnisse des Projekts zu verbessern.

Methodik:

Die Methodik basiert im Wesentlichen auf sechs Säulen:

1. Vernetzung, 2. Bedarfsanalyse, 3. Entwicklung von Wörterbuch-App und Unterrichtssituationen, 4. Testen und Sammeln von Ergebnissen, 5. Verbesserung, 6. Präsentation und Verbreitung.

Als Leitlinie für die Entwicklung von Materialien folgt das Projekt den didaktischen Prinzipien des Language Awareness Konzepts.

Erwartete Ergebnisse und langfristiger Nutzen:

Die kostenlose Wörterbuch-App wird über verschiedene Kanäle zur Verfügung gestellt und wird Open Source sein, um eine Weiterentwicklung zu ermöglichen, z.B. weitere Sprachen und erweitertes Vokabular. Die Unterrichtssituationen werden als Best-Practice-Beispiele in Bildungseinrichtungen und bei Lehrerfortbildungen dienen.